

28. Dez. 1846

An die Herrn
Miss. Teichelmann,
Klose,
Meyer und
Schürmann
in Südneuholland

Im Herrn geliebte Brüder!

Es thut uns herzlich leid, daß wir Ihnen nicht schon eher wieder Geld haben zuschicken können. Es ist jetzte eine sehr schwere Zeit, und um den die Bereitwilligkeit des Herren Grafen, der Missionskasse vorzuschießen, ist es uns möglich geworden £ 100 Sterl. anzukündigen, die Ihnen vom G. Jackson in London wieder zugeschickt werden.

Sollten Sie in der letzten Zeit Mangel gelitten haben, so lassen sie dann den Muth nicht sinken; der Herr unser Gott wird uns nicht verlassen noch versäumen, so wie ihm beideseits endlich zu dienen begehren; es werden auch wieder bessere Zeiten kommen.

Wir sehen mit Verlangen neue Nachrichten von Ihrer Seite entgegen; es sind uns seit längerer Zeit keine Mittheilungen von Ihnen zugegangen.

Die Gnade unsers Herrn und Heilands sei mit Ihnen! Amen.

Dresden, d. 28. Decbr. 1846

Das Comitè etc.